

Bayflex SP 600

Eigenschaften:

Bayflex SP 600 ist eine einkomponentige Kleb- und Dichtmasse auf Basis silanmodifizierter Polymere, die durch Feuchtigkeit zu einem elastischen Produkt aushärtet. Aufgrund seiner guten chemischen Beständigkeit, z.B. gegenüber Jauche und Gülle sowie gegenüber biogener Schwefelsäure empfiehlt sich *Bayflex SP 600* zur Abdichtung von Fugen in Siloanlagen sowie in anderen chemisch belasteten Bereichen, JGS.

Bayflex SP 600 ist lösemittelfrei, weist einen geringen Schrumpfung auf und ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452, Teil 4.

Besondere Vorteile sind:

- lösemittelfrei und geruchsneutral
- schnelle Hautbildung
- keine Blasenbildung
- sehr geringer Schrumpfung bei der Aushärtung
- breites Haftungsspektrum
- silikon- und isocyanatfrei
- gute UV-Beständigkeit
- gute Chemikalienbeständigkeit
- JGS - geprüfte Qualität



Empfehlung: Grundierung Primer 1K.

Verarbeitung:

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, sauber, trocken und frei von trennenden Substanzen (Fette, Öle etc.) sein. Die Untergründe dürfen keine teerhaltigen Stoffe enthalten, da sonst die Anhaftung verringert wird. Der Auftrag auf frischem Bitumen ist aus gleichen Gründen nicht zu empfehlen. Auf altem Bitumen kann, soweit die Oberfläche fettfrei ist, eine Haftung von max. $0,45 \text{ N/mm}^2$ erreicht werden.

Verfugung:

Bayflex SP 600 wird oberflächenbündig und ohne Luft einschüsse in die Fugen eingebracht. Angebrochene Gebinde sind möglichst bald zu verbrauchen. Falls eine Glättung ausgeführt werden soll, ist die Oberfläche sofort nach der Verfugung mit Xylol angefeuchtetem Spachtel, Glättholz, Fugeisen oder Finger zu glätten. Zum Ansetzen der Glättlösung sind handelsübliche Netzmittel zu verwenden (keine Spülmittelkonzentrate!). Der Zusatz ist dabei so gering wie möglich zu halten, um Verfärbungen des Dichtstoffes und angrenzender Baustoffe zu vermeiden.

Die Anhaftung auf schwer zu verklebenden Kunststoffen wie z.B. PE oder PP (Polyolefine) sollte vorher geprüft werden. Bei Anwendung auf beschichteten Untergründen ist eine Vorprüfung der Verträglichkeit notwendig.

Die Durchhärtezeit ist von Feuchtigkeit und der Temperatur abhängig. Durch Erhöhung von Temperatur und Feuchtigkeit können die Durchhärtezeiten verkürzt werden.



Bayflex SP 600

Verbrauch:

Je nach Schichtstärke des Klebstoffbetts: ca. 150 - 500 g/lfm.

Bei Fugen von 10 x 10 mm² Querschnitt reicht 1 l Material für ca. 10 lfm. Fuge. Der Verbrauch lässt sich näherungsweise durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfm. Fuge berechnen.

Zur Beachtung:

Bayflex SP 600 enthält keine Lösungsmittel, Isocyanate und Silikone. Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Technische Daten:

Konsistenz	-	standfest
Farbe	-	betongrau
Geruch	-	geruchlos
Spez. Dichte	-	ca. 1,5 g/cm ³ (DIN 52451-PY)
Hautbildungszeit**	-	ca. 15 min
Durchhärtung**	-	ca. 3 mm/24 h
Volumenänderung	-	<-3 % (DIN 52451-PY)
Spannungswert***	-	ca. 0,7 N/mm ² (bei 100 % Dehnung)
Reißspannung***	-	ca. 1,5 N/mm ²
Reißdehnung***	-	ca. 350 %
Härte*	-	ca. 45 (Shore A Typ)
Max. Bewegungsaufnahme	-	ca. 15 %
Verarbeitungstemperatur	-	5 – 40°C (Bauteiltemperatur)
Temperaturbeständigkeit	-	Ca. -40 bis +100°C
Lieferform	-	600 ml Schlauchbeutel
Lagerung	-	Kühl und trocken bei 5 bis 25 °C,

Der Kunde wird durch diese Produktinformation nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren befreit.